

Hingucker Biomasse-Heizwerk Stahl ist ästhetisch



Das neue Biomasse-Heizwerk in Oberösterreich ist rundum ein Vorzeigeprojekt: umweltfreundlich, nachhaltig und ästhetisch. Es ist auf die Erzeugung umweltfreundlicher Energie ausgelegt und kooperiert eng mit dem dort angesiedelten Folienproduzenten. Seinen unverwechselbaren „Look“ erhielt das Heizwerk durch Bauelemente des Unternehmens Hoesch Bauysteme von ThyssenKrupp Steel Europe. Die langlebigen und wartungsreifen Elemente aus Stahl stehen wiederum für nachhaltiges Bauen.

Im Gewerbehof Baumgartenberg steht das neue Biomasse-Heizwerk. Dort erzeugt es mit Biomasse aus der Region umweltfreundliche Wärmeenergie. So spart das Heizwerk bis zu 1.600 Tonnen an CO₂-Ausstoß jährlich. Außerdem ermöglicht es eine Synergie mit dem dort angesiedelten Folienproduzenten: Das Heizwerk stellt 220 Grad heißes Wasser für die Produktion von technischen Folien zur Verfügung, und der Folienhersteller speist die ungenutzte Abwärme seiner Anla-

gen in das regionale Wärmenetz ein. Nach Angaben des Heizwerk-Betreibers reicht die Abwärme aus, um den Wärmebedarf des 2.000 Einwohner großen Ortes in den Sommermonaten abzudecken. Der Anschluss weiterer Großverbraucher, wie des naheliegenden Klosters Baumgartenberg, ist bereits geplant.

Auch optisch ist das Projekt außergewöhnlich. Der Architekt Gerald Anton Steiner gestaltete die Fassade so, dass sie Bezug auf den CO₂-Kreislauf bei der Verbrennung nachwachsender Rohstoffe nimmt. Entsprechend versinnbildlichen Elemente der Fassade die Eigenschaften eines Baumes. „Die Fenster stehen für Durchblicke, die ein Baum durch seine Laubkrone gewährt“, erläutert Steiner, „die aufgesetzten, streifenförmig verlaufenden schwarzen Stahlblechelemente deuten die Blätter an.“ Integrierte weiße LED-Leuchten sorgen dafür, dass der Betrach-

ter die Lichtbeglei unterhalb der schwarzen Streifenelemente nachts und in den dunklen Wintermonaten als Laub erkennen kann. So wie die Stellen zwischen den Blättern einen Durchblick ermöglichen, so bieten die Fenster Einblicke in das Innere des Heizwerks. Durch die Fenster, die ohne Bezug auf das Innereleben angeordnet sind, erkennt der Betrachter unter anderem Rohre, Säulen und Schaltkästen.

Für die Fassade verwendete Steiner ein System aus Stahl des Unternehmens Hoesch Bauysteme. „Optisch ist Stahl hervorragend“, betont er, „und aus anderen Projekten weiß ich, wie hochwertig die Hoesch® Produkte von ThyssenKrupp Steel Europe sind.“ Für dieses Projekt wählte er das System Hoesch Planee® Siding im schlichten Weiß. „Dieses Produkt schafft hier das gewünschte geschlossene Fassadenbild, eine ebene und glatte Erscheinung.“ Dank der



Ober: Das Biomasse-Heizwerk in Oberösterreich ist umweltfreundlich, nachhaltig und ästhetisch. Seine Fassade reinert Bezug auf Bäume als Teil eines CO₂-Kreislaufs: Fenster stehen für Durchblicke in Bäume, schwarze Blöcke imitieren wie Laub an.

Unten: Damit man die Elemente eines Baumes auch in der Dunkelheit erkennen kann, wurden weiße LED-Leuchten in die Fassade integriert. Bei Tag und bei Nacht bieten die Fenster Einblicke in das Innere des Heizwerks, genauso wie die Stellen zwischen den Blättern einen Durchblick ermöglichen.

Weiterentwicklung von Hoesch Planee® Siding zu einem kompletten Fassadensystem konnte die Montagezeit drastisch reduziert werden; Dabei wurden die Fassadenelemente zwangsfrei in die neue multifunktionale Hoesch® Systemtiefe mittels Steckverbindung eingehängt und unsichtbar fixiert. Sonderlösungen wie fassadenbündige Fenster und Tore, wie bei diesem Projekt mit durchgängigem Fugenbild vorgegeben, konnten kostengünstig umgesetzt werden.

Das weiterentwickelte Stahlblech gibt es nicht nur im schlichten Weiß. „ReflectorsOne® und ReflectorsOne®“ Farbigelbieten erlauben eine vielfältige Fassadengestaltung. Für einen besonderen optischen Effekt sorgt zusätzlich eine „matt-de-luxe“-Beschichtung. Unabhängig von der Farbe: Für eine langanhaltende Ästhetik verfügt Hoesch Planee® Siding über eine neuartige Zink-Magnesium-Legierung ZM EcoProtect®, die einen dauer-

haften Korrosionsschutz gewährleistet. „Damit bleibt die glatte und formschöne Oberfläche lange erhalten“, sagt Steiner. Im Biomasse-Heizwerk sind auch andere Produkte der Geschäftseinheit ColorConst-ruktion zu finden: Hoesch® Kassettens, Hoesch® Trageprofile für die Dachkonstruktion und Dacheindeckung sowie Hoesch isorock® vario als feuersichere und temperaturbeständige Einhausung des Pufferspeichers. Mit Bauelementen aus Stahl von ThyssenKrupp Steel Europe kann man nicht nur Klima und Ressourcen schonen, sondern auch dazu beitragen, dauerhafte Werte zu schaffen und zu bewahren. So ergänzen die Bauprodukte aus Stahl den Beitrag zum Umweltschutz des Biomasse-Heizwerks. Ein rundum vorzeigbares Projekt.

Dana Soyak

www.hoesch.at/Referenzen
www.geraldantonsteiner.com